

PVC

Nachhaltiges PVC?

Vinnolit geht neue Wege und beleuchtet die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte seiner unternehmerischen Tätigkeit in einem integrierten Nachhaltigkeitsbericht. Damit veröffentlicht das Unternehmen als erster PVC-Hersteller weltweit einen vollständig validierten Nachhaltigkeitsbericht. KunstStoff Trends im Gespräch mit Dr. Josef Ertl und Hans-Jürgen Zippel, den Geschäftsführern von Vinnolit.

KunstStoff Trends: Herr Dr. Ertl, was veranlasst einen Hersteller von PVC einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen?

Dr. J. Ertl: Vinnolit orientiert sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, denn nur das ausgewogene Miteinander von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft verspricht langfristigen unternehmerischen Erfolg. Bereits mit den bisherigen standortübergreifenden Umwelterklärungen hat Vinnolit ihr Umwelt- und Sicherheitsmanagement für die Öffentlich-



Dr. Josef Ertl



Hans-Jürgen Zippel

keit transparent und nachprüfbar gemacht. Im Nachhaltigkeitsbericht 2003 stellen wir neben unseren Umweltaktivitäten auch die wirtschaftliche und soziale Dimension unseres unternehmerischen Handelns dar. Wir erklären den Nutzen unserer Produkte und lassen uns nicht länger nur alleine anhand ökologischer Kriterien messen.

Trotzdem nimmt der Umwelteil einen breiten Raum ein. Haben Sie Ihre Umweltziele erreicht?

Dr. J. Ertl: Wir haben unsere Ziele übertroffen. Zahlreiche Einzelmaßnahmen in den letzten Jahren, wie die Einführung

der neuen De-Nora-Zellentechnologie in Gendorf, die Inbetriebnahme der Membran-Elektrolyse in Knapsack oder der Einbau von Wärmetauschern in der PVC-Tocknung in Burghausen haben zu einer deutlichen Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs geführt. So ist beispielsweise der Energieverbrauch pro Tonne erzeugtes PVC zwischen 1999 und 2002 um 8,8% zurückgegangen. Gleichzeitig wurden die Emissionen in Luft und Wasser weiter verringert. Für die nächsten Jahre haben wir wiederum ambitionierte Ziele festgelegt.

Herr Zippel, im Nachhaltigkeitsbericht wird auch die Umwandlung von ökonomischen in ökologische Vorteile beschrieben. Wie funktioniert das?

H.-J. Zippel: Anhand der dargestellten Optimierungsrechnungen wird aufgezeigt, wie die günstigen Lebenszykluskosten von PVC-Produkten zur Finanzierung ökologischer oder auch sozialer Verbesserungen genutzt werden können. In unseren von zunehmenden Sparzwängen bestimmten privaten und öffentlichen Haushalten ist dies ein viel zu wenig beachteter wirtschaftlicher oder auch öko-



Der gesamte Bericht wurde von Experten des TÜV Süddeutschland – als unabhängigem Dritten – geprüft und die Gültigkeit bestätigt. Wozu dieser Aufwand?

H.-J. Zippel: Der „Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung 2003“ orientiert sich an den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI), die als internationaler Standard gelten. Gleichzeitig werden auch die Anforderungen an eine Umwelterklärung nach EG-Umwelt-audit-Verordnung (EMAS) erfüllt. Wir haben hier Neuland betreten und in den Experten des TÜV Management Service kompetente „Sparringspartner“ gefunden, die uns den Spiegel vorgehalten haben und von deren Erfahrung wir profitieren konnten. Das war uns besonders wichtig. Wir haben uns auch deshalb freiwillig dieser externen Prüfung unterworfen, weil wir damit zeigen wollen, dass nicht alles im Detail gesetzlich reguliert werden muss, damit wir unsere Verantwortung für die Zukunftsgestaltung ernst nehmen.

Herr Dr. Ertl, geprüft wurde auch der Beitrag, den Vinnolit zu Vinyl 2010 leistet. Wie geht es weiter mit dieser Initiative?

Dr. J. Ertl: Vinyl 2010 – die freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche zur nachhaltigen Entwicklung – ist eine Erfolgsgeschichte. Im April 2004 wurde der vierte Fortschrittsbericht der Öffentlichkeit vorgestellt. Er stellt die Zielerreichung der einzelnen Projekte dar – dabei liegt ein Schwerpunkt beim PVC-Recycling – und belegt, dass die PVC-Branche mit dieser einmaligen Initiative auf dem richtigen Weg ist. Vinyl 2010 deckt den gesamten Lebensweg eines PVC-Produktes, von der verantwortlichen Herstellung, der Ressourcen-Effizienz, bis hin zu Verwertung und Entsorgung ab. PVC ist auf dem Weg zur Nachhaltigkeit.

Vinnolit GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Ring 25, D-85737 Ismaning
Tel.: 089/96103-0, Fax: 089/96103-103
Info@vinnolit.com, www.vinnolit.de
www.vinyl2010.org